

UNIVERSITÄT HOHENHEIM
INSTITUT FÜR TIERPRODUKTION
IN DEN TROPEN UND SUBTROPEN

PROFESSOR DR. C.F. GALL

TRÄCHTIGKEITSUNTERSUCHUNGEN AN ZIEGEN IN VENEZUELA

Diplomarbeit
vorgelegt von
Barbara Mitschker-Heinkel

Stuttgart-Hohenheim

Wintersemester 1987/88

Diese Arbeit wurde gefördert aus Mitteln der
Vater und Sohn Eiselen-Stiftung Ulm

8. Zusammenfassung

Auf drei ziegenhaltenden Betrieben in Venezuela wurden mit einem Echolotgerät (Preg-Tone) und einem Dopplergerät (Medata) 1991 bzw. 2040 Trächtigkeitsuntersuchungen durchgeführt. Die Untersuchungen fanden zwischen der 1. und 20. Woche nach der Bedeckung an insgesamt 181 Ziegen statt. Bei 143 dieser Ziegen wurde anschließend eine Geburt bzw. ein Abort registriert.

Bei der Untersuchung trächtiger Ziegen stieg der Anteil richtig diagnostizierter Ziegen mit beiden Geräten ab der 4. Woche nach der Bedeckung an und lag ab der 7. Woche nach der Bedeckung bei über 95%. Bis zur 4. Woche nach der Bedeckung war der Anteil richtiger Diagnosen mit beiden Geräten stark schwankend.

Die durchschnittliche Untersuchungsdauer richtigpositiv diagnostizierter Ziegen nahm mit fortschreitender Gravidität ab und erreichte mit dem Echolotgerät ab der 9. Woche nach der Bedeckung Werte unter 10 Sekunden, mit dem Dopplergerät unter 20 Sekunden. Der Anteil richtignegativ diagnostizierter Ziegen lag mit dem Echolotgerät bei 42%, mit dem Dopplergerät bei 28%.

Falschpositive Diagnosen mit dem Dopplergerät beruhten zu 68% auf Geräuschen, die der Arteria uterina zugesprochen wurden.

Unterschiede zwischen den Rassen, dem Alter der untersuchten Ziegen oder den Betrieben konnten keine gefunden werden.

Eine Empfehlung zugunsten des einen oder anderen Gerätes konnte nicht gegeben werden, da die jeweiligen Anforderungen die relative Vorzüglichkeit eines der beiden Geräte bedingen.